

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



© shootingankauf/fotolia.com



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Schulform: Grundschule	Lehrplan: Sachkunde
Jahrgänge: 3 und 4	Richtlinie/Lehrplan: 2012
Im LP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug): Die SuS stellen Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Kulturen ... dar	
Im LP vorgeschlagener Bereich: Zeit und Kultur	
Im LP vorgeschlagener Schwerpunkt: Viele Kulturen – eine Welt	
Themenvorschlag: Ernährung hier und anderswo	
Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens: Die SuS können Ernährungsgewohnheiten und Ernährungsgefährdungen der Menschen hier und anderswo beschreiben.	
Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens: Hunger und Ernährung	
Erläuterung des Themenfeldes: Ernährungsfragen stehen überall an. Hier bei uns geht es vor allem um eine gesunde Ernährung, welche durch ihre Vielseitigkeit uns die wichtigen Nährstoffe liefert, ohne dass wir durch ein „Zuviel“ krank werden. In anderen Teilen der Welt stellen sich vielleicht andere Fragen. Denn einerseits gibt es in den Ländern des Südens rund 815 Mio. Hungernde, andererseits aber sind auch dort rund zwei Mrd. Menschen mangelernährt (es fehlt an Eiweiß, Vitamin A, Eisen, Jod, Zink, Folsäure). Diese Menschen nehmen zwar genug Kalorien zu sich, konsumieren aber weitgehend nur Kohlehydrate. Gleichzeitig wird Übergewicht zunehmend auch ein Problem der „Schwellenländer“. Fast zwei Mrd. Menschen gelten als übergewichtig (BMI über 25). Wie kann eine nachhaltige Ernährung aussehen? Das Modell einer industriellen Landwirtschaft stößt an ökologische Grenzen. Monokulturen, Mineraldünger und der Einsatz von Pestiziden ruinieren die Böden. Auch die Wasserentnahme kommt vielerorts an ihre Grenzen. Wie kann also in Zukunft für eine wachsende Weltbevölkerung ausreichend Nahrung produziert werden? Sicher scheint zu sein, dass der bei uns übliche hohe Konsum von Tierprodukten (Fleisch) nicht verallgemeinerungsfähig ist. Wir brauchen also eine andere Landwirtschaft, die mit weniger Umweltverbrauch mehr Output produziert. Entsprechend brauchen wir auch eine andere Ernährung, die den Ressourcenverbrauch vor allem wegen des hohen Konsums von Tierprodukten herunterfährt. Auch unsere mangelnde Wertschätzung der viel zu billigen Lebensmittel ist ein Problem. Jedes Jahr werfen die Deutschen rund 11 Mio. Tonnen Lebensmittel weg; rund die Hälfte davon wäre noch genießbar. Diese Lebensmittelvernichtung ärgert auch Kinder. Sie wäre ein gut geeignetes Thema für den Unterricht.	
Vorschläge für den Unterricht:	
<ul style="list-style-type: none"> • Als erster Schritt wäre die eigene Ernährung zum Thema zu machen. Was essen wir zu den einzelnen Mahlzeiten? Was ist unsere Lieblingsspeise? Wie wären unsere Ernährungsgewohnheiten aus ernährungsphysiologischer Sicht zu bewerten? Materialien und Medien siehe unten. • Ernährungsprobleme weltweit. Auf alle drei Phänomene „chronische Unterernährung“ (Hunger), 	

„Mangelernährung“ und „Unterernährung“ wäre hinzuweisen. Hintergrundinfos auch hierzu in den Materialien.

- Während die einen hungern, schmeißen die anderen Lebensmittel in die Tonne. Das Thema Lebensmittelverschwendung kann anhand von Materialien der BMEL-Kampagne „Zu gut für die Tonne“ aufgegriffen werden.
- „Anders essen“ kann man ausprobieren. Der Höhepunkt jedes Unterrichtsprojektes zum Thema Ernährung wäre sicher ein mit den Kindern hergestelltes Gemeinschaftsessen, das vegetarisch, regional und saisonal ausgerichtet ist. Rezepte und Hinweise gibt es in einigen der u.a. Materialien und natürlich im Internet.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 3 – 7 U-Stunden.

Didaktische Materialien und Medien:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Welthungerhilfe: Armut und Hunger beenden.• Welthungerhilfe: Doppelstunde gegen den Hunger.• Welthungerhilfe: Was gibt's zu essen? Faktenblatt für Grundschüler. | <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsmaterial aus Bayern über Ernährung hier bei uns.• Bundeszentrum für Ernährung: Der Ernährungsführerschein.• BMEL: UM „Zu gut für die Tonne“ (Thema: Lebensmittelverschwendung).• Film Planet Schule: Abenteuer Ernährung.• BMEL: Kurzfilm zur gesunden Ernährung. |
|--|--|

Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Sternsinger: Hunger – die wichtigsten Fragen.• Welthungerhilfe: Factsheet Nahrungsmittelverschwendung. | <ul style="list-style-type: none">• Sternsinger: Dossier Ernährung der Kinder weltweit.• Brot für die Welt: Hintergrundinformationen zur „Ernährung“.• Zeitschrift Globales Lernen zum Thema Ernährung. |
|---|---|

Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Gesund macht Schule. | <ul style="list-style-type: none">• Welthaus Bielefeld: Heft „Ernährungsfragen“ mit ausführlichen Hintergrundinformationen. |
|--|---|

Verfasser: NRW-NROs

Datum der Erstellung: 2017